Wankspitze (2208 m)

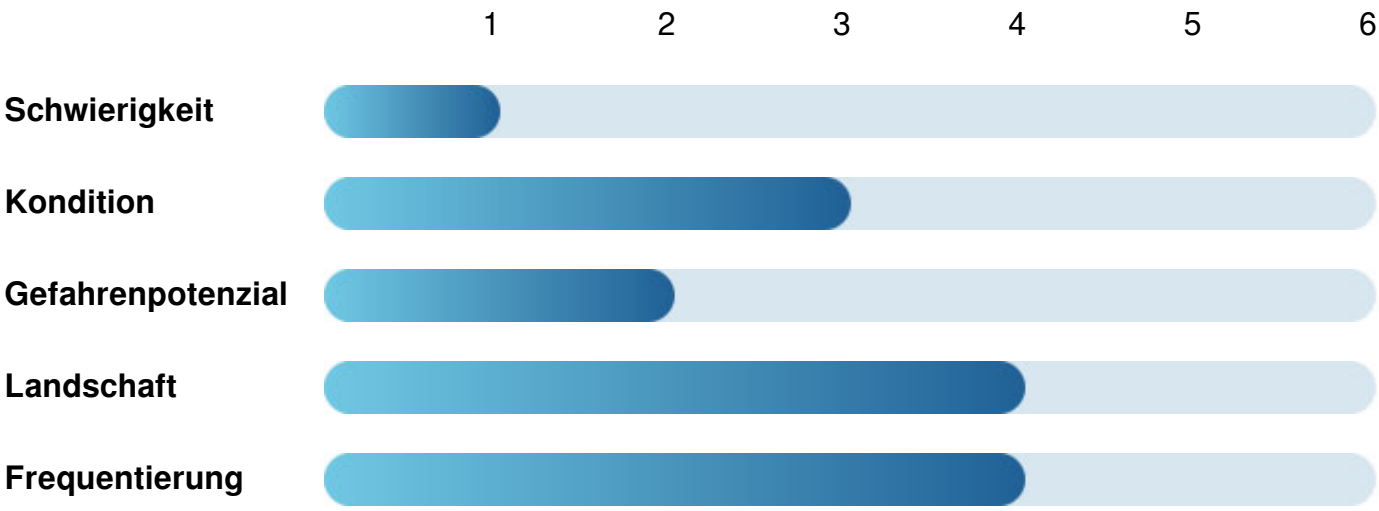
Skitour | Mieminger Berge

1060 Hm | Aufstieg 02:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Die Wankspitze ist für Einsteiger und alte Hasen gleichermaßen ein Genuss. Zuerst schwingt man über den freien Gipfelhang hinab, dann über einen lichten Latschenrücken und am Schluss geht es über hindernislose Waldschneisen Richtung Tal. Eine kleine Verzögerung ist jedoch einzuplanen, denn die Sonnenterrasse des Lehnberghauses ist ein magischer Anziehungspunkt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Süden: über die Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Mötz, Fernpass und weiter über Barwies und Obsteig Richtung Holzleiten (Gem. Obsteig). Nach dem Ortsschild Holzleiten rechts abbiegen, die Rechtskurve ausfahren und nach links der Ausschilderung: „Arzkasten/Weisland“ folgen. Gegenüber dem Gasthof Arzkasten (Obsteig, Arzkasten 135a) befindet sich ein gebührenpflichtiger Parkplatz (4 Euro - Stand 2014).
Von Norden: über den Fernpass und Nassereith Richtung Innsbruck bis Holzleiten. Dann biegt man links zum Gasthof Arzkasten ein.

Ausgangspunkt: Parkplatz Gasthof Arzkasten (1150 m), Weisland/Obsteig

Route: Beim Gasthof Arzkasten beginnt eine Forststraße (Schild: Lehnberghaus). Auf dieser zieht man sanft bergauf in Richtung Nordwesten in den Wald hinein, bis man nach kurzer Gehzeit im Rechtsbogen eine Brücke überquert. Nach der Brücke verlässt man die Forststraße und wendet sich nach links. Man folgt einer deutlichen Schneise, die fortan ziemlich parallel zur Forststraße emporzieht und erst weit oben wieder auf diese trifft (siehe Bild 1). Nun geht’s ein Stück auf der Forststraße bergan bis kurz vor das Lehnberghaus (1554 m - ist zwischen den Bäumen bereits zu erkennen). Jetzt schwenkt man nach rechts und spurt über eine flachere Lichtung ostwärts bergauf (siehe Bild 2). Bald trifft man auf eine Forststraße und wandert auf dieser kurz nach rechts aufwärts, bis man vor einer weiteren Waldlichtung steht, die nach links (Südosten) etwas steiler nach oben zieht. Die Lichtung öffnet sich bald ganz (siehe Bild 3) und man erreicht einen aussichtsreichen Rücken (Untere Lacke, 1703 m). Man hält sich im weiteren Verlauf immer auf diesem lichten Latschenrücken (siehe Bild 4). Eine Engstelle (sog. Kanonenrohr) lässt man am besten rechts liegen, bis man nach dem Rücken in freies Gelände kommt und wenig später auf einen Sattel. Dort wendet man sich nach links und steigt über den steilen Kamm (in Abstand zu den Wechten) bis zum Gipfelkreuz hinauf (siehe Bild 5 und 6).

Anfahrt: Wie Aufstieg

Charakter: Die leichte Tour verläuft nur ein kurzes Stück auf der Forststraße (Rodelbahn). Die freien, sanft geneigten Waldschneisen mit schönen Ausblicken (Inntal, Grünstein Scharte, Stubaier- und Ötztaler Alpen, Lechtaler) sind so gut wie immer gespurt. Im oberen Teil erlaubt ein kupierter Rücken einen homogenen Aufstieg. Steil sind nur die letzten 100 Höhenmeter am überwechteten Kamm, der auf den herrlichen Panoramagipfel hinaufzieht.

© Tourentipp.com 2026

Lawinengefahr: gering (Gipfelbereich mittel bei ungünstigen Bedingungen)

Exposition: Südosten, Süden, Westen

Aufstiegszeit: ca. 2,5 bis 3 Stunden

Tourdaten: 1060 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: Das Lehnberghaus (1554 m) ist auch im Winter geöffnet und bietet neben einer gemütlichen Sonnenterrasse gute Hausmannskost (Besonderheit: Lehnbergjause mit Obstler und Brot). Auf Voranmeldung kann man auch übernachten. Dienstag ist Ruhetag. Tel.: 0043 / (0)676 / 5344791

Karte: Kompass Blatt 5, Wettersteingebirge, 1:50.000. Oder Alpenvereinskarte Wetterstein- und Mieminger Gebirge, Mittleres Blatt, Nr. 4/2, 1:25.000.

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026